

Bekanntmachungen.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam und Jülich eingestellt zu werden wünschen.

1) Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, Unteroffiziere für die Infanterie des stehenden Heeres auszubilden. Der Aufenthalt in denselben dauert in der Regel drei Jahre.

2) Auf die Beförderung zum Unteroffizier giebt aber der Aufenthalt in den Unteroffizier-Schulen an und für sich noch keinen Anspruch, dieselbe hängt vielmehr von der Führung, den erlangten Dienstkenntnissen und dem Eifer jedes Einzelnen ab.

3) Die Zöglinge der Unteroffizier-Schulen stehen unter den militairischen Gesetzen, wie jeder andere Soldat des Heeres, und werden nach ihrem Eintreffen bei den Unteroffizier-Schulen auf die Kriegs-Artikel verpflichtet.

4) Bei dem einstigen Uebertritt der Zöglinge in das Heer steht ihnen die Wahl eines bestimmten Truppentheils nicht frei, indem ihre Vertheilung lediglich von dem Bedürfnis in der Armee abhängt, weshalb die damit nicht im Einklange stehenden Wünsche der Zöglinge oder ihrer Angehörigen nur in ganz besonderen Fällen berücksichtigt werden.

5) Der in eine der Unteroffizier-Schulen Einzustellende muß wenigstens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20ste Jahr nicht vollendet haben.

6) Der Einzustellende muß mindestens 5 Fuß 1 Zoll groß sein und die im §. 31 der Instruction für Militair-Aerzte bezeichnete Körper-Constitution besitzen.

7) Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.

8) Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Species rechnen können.

9) Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsdam resp. Jülich dazu verpflichten, für jedes Jahr des Aufenthalts in einer der Unteroffizier-Schulen zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen. Außerdem hat derselbe die gesetzliche dreijährige Dienstzeit abzuleisten, worauf jedoch die Dienstzeit in den Un-

teroffizier-Schulen angerechnet wird. Es würde sich demnach beispielsweise die Dienstverpflichtung eines Zöglings, der wegen besonders guter Führung und Ausbildung schon nach zweijährigem Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule einem Truppentheile überwiesen wird, wie folgt gestalten: Zur Completirung seiner gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit noch ein Jahr, für den zweijährigen Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule vier Jahre, mithin im Ganzen fünf Jahre.

10) Er muß mit Schuhzeug und Wäsche so versehen sein, wie jeder in die Armee eintretende Rekrut. Ingleichen mit 2 *Rth.*, um sich nach seiner Ankunft in der Unteroffizier-Schule das nöthige Puzzeug zc. beschaffen zu können.

11) Behufs Aufnahme in eine der Unteroffizier-Schulen hat sich der Betreffende persönlich bei dem Landwehr-Bataillons-Commando seiner Heimath zu melden. Auch ist eine persönliche Meldung bei dem Commando der Unteroffizier-Schulen zu Potsdam und Jülich für Diejenigen zulässig, welche sich in Potsdam resp. Jülich oder in der Nähe dieser Orte aufhalten. Der die Aufnahme Nachsuchende hat sich einer Prüfung zu unterwerfen und nachbezeichnete Papiere beizubringen:

- a) den Taufschein,
- b) Führungs-Atteste seiner Orts-Obrigkeit und seines Lehr- oder Brodberrn,
- c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizier-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde. Dieselbe kann durch die mündliche protokollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bataillons-Commando resp. bei dem Commando der betreffenden Unteroffizier-Schule ersetzt werden.

Die Zutheilung zu einer der beiden Unteroffizier-Schulen erfolgt Seitens des Commandos der Unteroffizier-Schule zu Potsdam. Es wird hierbei auf die Wünsche der Freiwilligen möglichst Rücksicht genommen werden.

12) Ist die Prüfung erfolgt, so hat der Freiwillige einer möglichst baldigen Entscheidung über seine Annahme oder Nichtannahme entgegenzusehen.

13) Die einberufenen Freiwilligen werden alljährlich nur einmal und zwar so abgeschickt, daß sie Anfangs October in Potsdam resp. Jülich ein treffen.

14) Reclamationen oder Vorstellungen wegen etwaiger Nichteinberufung bleiben unberücksichtigt.

15) Die zur Einstellung in die Unteroffizier-Schulen für geeignet befundenen Freiwilligen werden durch die Landwehr-Bataillons-Commandos resp. durch das Commando der Unteroffizier-Schule zu Jülich dem Commando der Unteroffizier-Schule zu Potsdam zum 1. jeden Monats angemeldet und zwar mittelst des durch die kriegsministerielle Verfügung vom 29. Mai 1844 vorgeschriebenen, für jeden Einzelnen anzufertigenden National's, dem das ärztliche Attest beizufügen ist. In dem bereyten National ist unter „Bemerkungen“ anzugeben, in welche der beiden Unteroffizier-Schulen der Betreffende aufgenommen zu werden wünscht. Sind keine Freiwilligen anzumelden, so hat eine Vacat-Anzeige nicht zu erfolgen.

16) Diejenigen Individuen, welche in dem ersten Jahre ihrer Anmeldung wegen Mangel an Balancen nicht aufgenommen werden, können im nächsten Jahre bei wiederholt nachgewiesener Qualification erneut zur Aufnahme in Vorschlag gebracht werden, vorausgesetzt, daß sie inzwischen das vorstehend unter 5) festgesetzte Alter noch nicht überschritten haben.

Berlin, den 18. April 1861.

Kriegs-Ministerium.

von Roon.

Vorstehend abgeänderte Bestimmungen hinsichtlich der Aufnahme von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam und Jülich bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnissnahme mit dem Bemerkung, daß die Schulen noch in diesem Herbst verstärkt werden sollen, vornämlich in **Jülich** Stellen offen sind und somit einer großen Zahl von jungen Leuten die Aussicht eröffnet werden kann, noch in diesem Jahre eingestellt zu werden.

Halle, den 23. September 1864.

Der Magistrat.

Große Strals. Bratheringe mit delikater Gemütsauce à St. 1 Sgr. Von den **pikanten Russ. Sardinien** im Pickles à St. 8 Sgr. erhielt frische Sendung **B o l s e.**

Große Kieler Bücklinge erhielt **B o l s e.**

Gesundheits-Kochgeschirr von Eisenblech, innen und außen verzinkt, **emallirtes eisern. Kochgeschirr** empfiehlt zu **Hüttenpreisen**

Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 52.

Messer u. Gabeln, sowie alle Arten **Küchenmesser** in reicher Auswahl **billigst** bei **Otto Linke.**

L ö f f e l

von Neusilber und Britanniametall zu **bedeutend ermäßigten Preisen** bei **Otto Linke.**

Plätten und Bügeleisen **billigst** bei **Otto Linke**, gr. Ulrichsstraße 52.

Feinstes entölttes Cacao-Pulver pr. **tl. 17 Sgr.**;

Feinste Gewürz-Chocolade pr. **tl. 7 1/2 Sgr., 9 Sgr., 10 Sgr., 12 Sgr.;**

Feinste Vanillen-Chocolade pr. **tl. 15 Sgr.**

aus der Fabrik von **Th. Sildebrand & Sohn** in Berlin, Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs, empfiehlt **H. Schwabe**, gr. Steinstraße 6, **1 Tr.**

B i r n e n.

Mehrere Wiepel schöne Sommerlengen im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen

Vorstadt Klaußthor Nr. 2.

Gebrauchte diverse Möbel, als: Sopha, Klapp-tisch, Stühle, Waschtisch, Secretair, Kleiderschrank, Wäschrack 2c., ebenso eine Partie Federbetten u. ein Clavier zu verkaufen Magdeburger Chaussee 11.

Die so beliebten **Bisquitkartoffeln**, als auch noch andere ganz gute Sorten sind wiederum zu haben bei der Witwe **Künstling** an der Marktkirche, und empfiehlt daher dieselben den geehrten Kunden bei ihrem Bedarf im Ganzen als auch im Einzelnen als etwas **Ausgezeichnetes.**

Zwei kleine Polsterstühle sind zu verkaufen; eine Grube Dünger abzuholen **Neustadt Nr. 6.**

D a m e n,

welche geübt sind in **Bunt-Stickereien** und sich solcher Arbeiten dauernd zu unterziehen wünschen, wollen ihre Adressen gefälligst abgeben im **Tapissere- und Galanterie-Geschäft** von **Alexander Blau**, Leipzigerstraße Nr. 103, im „goldenen Löwen.“

150 R. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Das Nähere ist zu erfragen **Laubengasse Nr. 11/12, parterre.**

Die Zeiger Färberei- und Druckerei-Annahme befindet sich noch immer **Rathhausgasse Nr. 1**, und empfiehlt sich einem geehrten Publikum bestens. Zugleich werden die Eigenthümer der im Jahre 1863 angenommenen Kleiderstoffe ergebenst gebeten, dieselben gefälligst abzuholen, da **nur auf 6 Monate** garantirt wird.

Etablissements-Anzeige.

Mit heutigem Tage eröffne ich **Landwehrstraße, im Schmiedemstr. Stöpfschen Hause, ein**

Materialwaaren- und Seiler-Geschäft.

Durch streng reelle und solide Bedienung hoffe ich, das **Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu erwerben.**

Halle, den 26. September 1864.

Hochachtungsvoll

L. Weihe, Seilermeister.

2500 R. werden gegen **sichere 1. Hypothek** gesucht durch **Secr. Kleist, Schmeerstr. 16.**

Gesucht wird ein Kapital von **3000 R.** ohne Unterhändler auf gute Hypothek. Adressen unter **A. A.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen biesigen Gesangverein wird zum 1. Oct. ein **Dirigent** gesucht. Näheres **Domgasse Nr. 2.**

Ein **Kutscher**, wenn auch verheirathet, findet Dienst vor dem **Rannischen Thor Nr. 1 a.**

Ein **Tischlergeselle** findet sofort Arbeit **Martinsgasse 8/11. Schar, Tischlermeister.**

Ein **gewandter Regelmursche** wird zum **1. Oct. im schwarzen Bär** angenommen.

Einen fleißigen, ordentlichen Jungen zu leichterer Handarbeit sucht sofort

S. N. Regel, Leipzigerstraße Nr. 106.
Halle, den 26. September 1864.

Ich suche sofort einen tücht. **Gesellen, S. Lampe, Tischlermeister, Spitze Nr. 26.**

Ich brauche einen **Lehrburschen Th. Brand, Bäckerstr., gr. Ulrichstr. 20.**

Sogleich ein **Lehrling** gesucht **C. Heinicke, Schubmachermeister, Landwehrstraße Nr. 9.**

Ein **Mädchen zur Wartung eines Kindes** für den Nachmittag wird gesucht **Martinsberg Nr. 5.**

Ein **Mädchen** für den ganzen Tag gesucht bei **Müller, Unterberg Nr. 20.**

Eine **ehrl. Frau** wird als **Aufwartung** gesucht **Prüderstraße Nr. 4, 1 Tr. c.**

Ein **Kinder mädchen, welches im Nähen geübt ist**, wird zum 1. October gesucht **Promenade Nr. 2 a.**

Eine **Aufwartung** wird gesucht **gr. Klausstraße Nr. 1.**

Ein **Mädchen** von auswärts, sehr gut erzogen, das plätten, nähen und schneiden kann, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, wünscht jetzt oder zum 1. October eine Stelle. Das Nähere **Martinsgasse Nr. 4.**

Zur **Führung** einer kleinen bürgerlichen **Wirthschaft** wird eine in gesetzten Jahren stehende, unbescholtene weibliche Person zum 1. October c. gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein **Paar** einzelne Leute suchen eine **Stube** mit Feuerungsgelass. Zu erfragen **kl. Ulrichsstraße Nr. 29**, hinten im Hofe 2 Treppen hoch.

Eine **Wohnung** gesucht zum 1. Januar 1865 in der Gegend vom **Leipz. Thor** bis zur **Glauchaischen Kirche** im Preise von **30—40 R.** Das Nähere bei **Schellner, Francke'sche Stiftungen.**

Eine **Wohnung**, im Preise von **18—24 R.**, wird von ordentlichen Leuten innerhalb der Stadt bis 1. Oct. gesucht. Zu erfr. **kl. Schlamm 11.**

Ein **alter Herr** sucht eine **Frau** als **Mitbewohnerin** zur **Aufwartung**. **Miethe** und **Heizung** frei. **Mittelwache Nr. 9.**

Ein **Laden** mit vollständiger **Einrichtung**, worin seit Jahren ein **schwunghaftes Victualien-geschäft** betrieben, ist sofort zu übernehmen **Fleischergasse 15.**

Ein **Keller**, zur **Restauration** passend, ist sofort zu beziehen **Königsstraße Nr. 17.**

Ein **Logis** zu **3 St., 2 K., 1 R.** und allem Zubehör ist zu vermietthen und **1. October** zu beziehen **Königsstraße Nr. 17.**

Zum **1. October** sind **3 St., 2 K., Küche** u., **1 Tr.** hoch, zu vermietthen **Taubengasse Nr. 6.**

Ein **geräumiger, trockener Keller** ist sofort zu vermietthen **Steinweg Nr. 4.**

Eine **elegant möblirte Stube** ist sofort an **1 oder 2 Herren** zu vermietthen und sogleich zu beziehen **Leipzigerstraße Nr. 15.**



Neue Leipziger Messwaaren in reichhaltigster Auswahl empfangen
J. Heilfron & Co.

Unser Tuch- und Buckskin-Lager ist durch Mess-Einkauf jetzt
 bedeutend vergrößert und halten solches angelegentlichst empfohlen.
J. Heilfron & Co., große Steinstraße Nr. 64.

ZABEL'S BAEDER in HALLE a. d. S. im Fürstenthale.

Vom 1. October an werden bis auf Weiteres nur jeden Mittwoch und
 Sonnabend den ganzen Tag und des Sonntags nur Vormittags Bäder
 jeglicher Art verabreicht, und zwar Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages;

IRISCH-ROEMISCHE BAEDER

Vormitt. von 9—12 Uhr für Herren und des Nachm. von 2—5 Uhr für Damen.

Ferdinand Ertel in Halle, große Ulrichsstraße Nr. 26.

Durch neue Zufendungen ist mein Lager von Lampen zu Solaröl und Petroleum, von den ein-
 fachsten bis zu den elegantesten, auf das Reichhaltigste assortirt; empfehle selbige zu den bekannten
 billigsten Preisen.

Nattmannsdorfer Salon-Solaröl.

Durch bedeutenden Abschluß bin ich in den Stand gesetzt, dieses vorzüglichste Del in gleich-
 mäßiger ausgezeichneter Qualität liefern zu können und empfehle selbiges in Centnern und aus-
 gemessen billigt.

Ferdinand Ertel, große Ulrichsstraße Nr. 26.

Täglich sächs. Gewinnl., 5. Kl., liegt aus Leipzigerstr. 17 im Havannefer-Laden (Cigarrengeschäft).

Ich bin wieder in Halle anwesend.

Dr. Walther Franke.

Das Bureau des Königlichen Universitäts-Ku-
 ratoriums befindet sich vom 27. September ab in
 dem Hause Nr. 9 auf dem Sarze.

Halle, am 22. September 1864.

Der Königl. Kurator hiesiger Universität.
 von Beurmann.

Unterzeichnete erteilt Unterricht im Klavierspiel,
 in der deutschen und französischen Sprache, sowie
 in den Schulwissenschaften. Auch können noch einige
 Kinder an den bereits eröffneten Coursus in den
 Elementarwissenschaften Behufs Vorbereitung zur
 Schule theilnehmen.

Halle, den 21. September 1864.

Antonie Geist, geprüfte Lehrerin,
 großer Berlin Nr. 9.

Ein Haus in sehr guter Geschäftslage, mit sehr
 großen Räumen, gr. Hof, Scheune, zu jeder Fabrik
 passend, mit Wasser und Einfahrt, ist mit 2—3000
 Th. Anzahlung zu verkaufen durch

Beuner, Töpferplan Nr. 2.

Tarif beim Möbel-Transport.

(Unter Garantie).

a) pro Mann und Stunde 5 Sgr.,

b) - " " 1/2 Tag 20 "

c) - " " 1 " 30 "

einschließlich der Vergütung für die Transportmittel.
 Um rechtzeitige Anmeldung von Aufträgen ersucht
das Dienstmanns-Institut, alter Markt 3.

Mehlwürmer

zu verkaufen gr. Steinstraße Nr. 23.

Schützengasse Nr. 10 kann gute Gartenerde
 abgefahren werden.